



Elektro-Autos laden am Arbeitsplatz und daheim

Die Bedeutung eines dichten öffentlichen Ladenetzes wird von vielen Autofahrern überschätzt. Dazu die Statistik: 95 % aller PKWs fahren weniger als 90 km am Tag und die mittlere Fahrzeit pro Tag beträgt weniger als eine Stunde. Prüfen Sie selbst, ob Ihre Fahrzeugnutzung im Rahmen dieser Werte liegt. Und wo steht Ihr Fahrzeug 23 Stunden am Tag? Wahrscheinlich daheim und am Arbeitsplatz. Wenn das zutrifft und sowohl am Arbeitsplatz als auch daheim eine Anschluss des Fahrzeugs ans Stromnetz technisch möglich ist, dann sind die Bedingungen zum Betanken eines Elektroautos ideal. Noch besser wird es ökonomisch und ökologisch, wenn der Ladestrom von einer PV-Anlage kommt.

Wie günstig und problemlos sich ein Elektroauto unter diesen Bedingungen betreiben lässt, erläutert uns Matthias Groher, der seit vielen Jahren die schnell wachsende E-Mobil-Szene kennt, immer auf dem neuesten Stand der Technik ist und komplexe Zusammenhänge verständlich präsentieren kann. Der Referent betrachtet die Situation auch aus der Sicht **des Arbeitgebers**, der ja bei diesen Lösungen eine wichtige Rolle spielt, und für den sich auch interessante Gestaltungsmöglichkeiten und Vorteile bieten.

E-Mobil laden am Arbeitsplatz und daheim, Parkzeiten sinnvoll nutzen

Matthias Groher

Leiter des Instituts Neue Mobilität Berlin,
Beirat im Bundesverband eMobilität e. V.

Donnerstag, 11. April um 19.30 Uhr

Rathaus Vaterstetten

Ergänzt wird der Vortrag durch eine Diskussionsrunde mit Herrn Groher, sowie mit einem Unternehmer, der selbst schon Ladestationen für Arbeitnehmer betreibt. Auch ein Vertreter der Energieagentur Ebersberg München, die Interessenten über ihre "Lotsenstelle Elektromobilität" fachlich berät, steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

**Profitieren Sie von dem geballten Fachwissen, das auf dieser
Veranstaltung geboten wird.**

Info. Willi Frisch, Tel 08106 8501 oder kontakt@energiewende-vaterstetten.de